

# Spezialhaftgrund

Spezial-Grundierung für nicht saugende, stark saugende und Holz-Untergründe

**knauf**



## Anwendungsbereiche:

- Alle **Wohn-, Keller-, Feuchträume**.
- Als **Haftbrücke** zwischen **Untergrund** und Fliesenkleber, Spachtel-, Ausgleichs- und Nivelliermassen, etc.
- Zum **Haftgrundieren** von **stark, schwach- und nichtsaugenden Untergründen**.
- Auch für **Holzuntergründe** geeignet.
- Für **Wand** und **Boden**.
- Einsatzbereich **innen** und **außen**.

## Produkteigenschaften:

- **Gewährleistet optimale Festigkeitsentwicklung** von nachfolgenden Verlegemörteln, Spachtelmassen, etc.
- **Filmbildend**, daher ideal als **hochwirksame Feuchtigkeitsbremse** bei **Holzuntergründen** einzusetzen.
- **Bildet einen griffigen Film** und führt so zu einer exzellenten Anhaftung von Spachtelmassen, Fliesenklebern, etc. auf **glatten, nichtsaugenden Untergründen**.
- **Reguliert durch Porenverschluss die Saugfähigkeit des Untergrundes** und schützt damit Verlegemörtel, Spachtelmassen, etc. vor zu raschem Wasserentzug.
- **Vermindert das Aufsteigen von Luftblasen aus dem Untergrund** und ermöglicht so die Ausbildung einer nahezu porenenfreien Oberfläche bei Knauf Spachtelmassen.
- **Lösungsmittelfreies Konzentrat**.
- **Sehr emissionsarm** – bestätigt durch das EMICODE® Label **EC1-PLUS**.

**Technische Daten:****Anwendungstechnische Daten**

Verarbeitungs-/Untergrundtemperatur:	Nicht unter +5 °C und über +25 °C verarbeiten
<b>Verdünnung</b>	
▪ bei stark saugenden Untergründen:	1:4 mit Wasser
▪ bei saugenden Untergründen:	1:2 mit Wasser
▪ bei Holzuntergründen:	1:1 mit Wasser
▪ bei glatten, nicht saugenden Untergründen:	Unverdünnt
<b>Trocknungszeiten*,**</b>	
▪ bei stark saugenden Untergründen:	ca. 12 Stunden
▪ bei saugenden Untergründen:	ca. 12 Stunden
▪ bei Holzuntergründen:	ca. 6 Stunden
▪ bei glatten, nicht saugenden Untergründen:	ca. 3 Stunden
<b>Verbrauch</b>	
▪ bei stark saugenden Untergründen:	ca. 50 bis 100 g / m <sup>2</sup> (Konzentrat)
▪ bei saugenden Untergründen:	ca. 40 bis 60 g / m <sup>2</sup> (Konzentrat)
▪ bei Holzuntergründen:	ca. 60 bis 80 g / m <sup>2</sup> (Konzentrat)
▪ bei glatten, nicht saugenden Untergründen:	ca. 70 bis 100 g / m <sup>2</sup> (Konzentrat)
<b>Reichweite**</b>	
▪ 1 kg:	ca. 10 bis 25 m <sup>2</sup> (abhängig vom Untergrund)
▪ 2,5 kg:	ca. 25 bis 60 m <sup>2</sup> (abhängig vom Untergrund)
▪ 5 kg:	ca. 50 – 125 m <sup>2</sup> (abhängig vom Untergrund)
<b>Temperaturbeständigkeit nach Trocknung:</b>	
-20 °C bis +80 °C	

\*Richtwerte bei +23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit.

\*\*Abhängig vom Saugverhalten des Untergrundes.

**Materialtechnische Daten**

Materialbasis:	Wässrige Dispersion von Copolymeren und feinstteiligen Acrylsäureestern, Kalksteinmehl
pH-Wert:	Ca. 8
Farbe:	Orange / rosa
Geruch:	Sehr schwach
Lagerfähigkeit:	Beste Produkteigenschaften garantiert für 18 Monate im ungeöffneten Originalgebinde
Lagerbedingungen:	Trocken, kühl aber frostfrei
Lieferform:	1 kg und 2,5 kg Rezyklat Eimer
Ident.-Nummer / EAN-Code:	<b>Knauf Spezialhaftgrund</b>
1 kg:	47851 / 4006379055838
2,5 kg:	47852 / 4006379055845
5 kg:	890219 / 4006379148370

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

**Sicherheitshinweise:**

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P262 - Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

**EUH Sätze:**

EUH208 - Enthält Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1), 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; 1,2-Benzisothiazolin-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Behandelte Ware gemäß Verordnung (EU) Nr.528/2012 zur Gewährleistung der Haltbarkeit.

**Zusätzliche Sätze:**

Enthält Pyridin-2-thiol-1-oxid, Natriumsalz (3811-73-2), 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on (2634-33-5). GRENZWERTE FÜR DEN VOC-HÖCHSTGEHALT VON FARBEN UND LACKEN.

Produktunterkategorie: h (Typ: Wb): 30 g/L.

VOC-Gehalt: &lt;= 0.1 % (≤ 1 g/L).

**Geeignete Untergründe:**

Untergrund	Boden	Wand
Stark saugend	-	z.B. Kalksandstein, Porenbeton, Sandstein, etc.
Saugend	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Fertigteilstriche (z.B. Gipsfaser-, Zementfaserplatten, etc.)</li> <li>▶ Zementgebundene Untergründe (z.B. Zementestrich)</li> <li>▶ Gipsgebundene Untergründe (z.B. Anhydrit-, Calciumsulfatstrich, etc.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Fertigteilwände (z.B. Gipsfaser-, Zementfaserplatten, etc.)</li> <li>▶ Gipsgebundene Untergründe (z.B. Gipsputz, etc.)</li> <li>▶ Zementgebundene Untergründe (z.B. Zement, Kalkzement, etc.)</li> </ul>
Nicht saugend	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alte Bodenbeläge (z.B. alte Fliesen, Plattenbeläge, Terrazzo, Gussasphalt, etc.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alte Wandbeläge (z.B. alte Fliesen)</li> </ul>
Holzuntergrund	z.B. Holzdielen, wasserfeste Spanplatten (V100), OSB-Platten	z.B. wasserfeste Spanplatten (V100), OSB-Platten

**Untergrund prüfen:**

Der Zustand und die Vorbehandlung des Untergrundes beeinflusst maßgeblich die Qualität und Beständigkeit der nachfolgenden Beschichtung. Eine sorgfältige Prüfung des Untergrunds ist daher essenziell. Der Untergrund muss generell tragfähig, trocken, fest, sauber, staub- und trennmittelfrei sein.

Holzuntergründe müssen im Hinblick auf nachfolgende Arbeiten frei von Schädlingen, Schimmel, Wachs, Lacken, Pflegemitteln o.ä. sein.

Die folgenden Prüfungen dienen dazu, den Zustand des Untergrunds zu untersuchen und festzustellen, ob zusätzliche Maßnahmen, wie beispielsweise eine Erneuerung des Untergrunds, erforderlich sind.

**Kratzprobe:** Mit einem spitzen, festen Gegenstand wird in den Untergrund geritzt. Je höher die Ritztiefe, desto geringer ist die Festigkeit des Untergrunds. Bei zu geringer Festigkeit muss der Untergrund erneuert werden.

**Wischprobe:** Mit der Handfläche über den Untergrund fahren. Kreidet der Untergrund stark, ist dieser nicht tragfähig und muss gereinigt werden.

**Klebebandprobe:** Einen Klebebandstreifen (z.B. 3M Scotch Brand Tape, 2,5 cm breit) fest auf den Untergrund aufkleben und nach einigen Minuten ruckartig abziehen. Blättert dabei der Anstrich ab, muss dieser vollständig entfernt werden.

**Wasserprobe:** Der Untergrund wird mit einem nassen Pinsel angefeuchtet. Nach einiger Zeit wird mit der Hand über den Untergrund gestrichen. Ist der Untergrund schmierig oder färbt ab, ist er ungeeignet und muss entfernt werden.

**Saugfähigkeit des Untergrundes:**

Die Wahl der richtigen Grundierung hängt vom Saugverhalten des Untergrunds ab, welches durch den Wassertropfentest bestimmt wird. Dabei trägt man einen Tropfen auf den Untergrund auf und beobachtet, ob und mit welcher Geschwindigkeit er in den Untergrund eindringt.

Die Tabelle zeigt die erforderliche Vorbehandlung bei unterschiedlicher Saugfähigkeit.

Wie schnell zieht der Wassertropfen in den Untergrund ein?	Saugfähigkeit Untergrund	Vorbehandlung
Extrem schnell	Stark saugend (z.B. Porenbeton, Kalksandstein, etc.)	Vor Putz- bzw. Spachtelauftrag wird mit Knauf Spezialhaftgrund grundiert.
Langsam	Saugend (z.B. Gips-, Gipsfaserplatten, Gips-, Kalk-Zementputze, etc.)	Vor Putz- bzw. Spachtelauftrag wird mit Knauf Tiefengrund grundiert.
Tropfen bleibt stehen/sehr langes Einziehen	Schwach bzw. nicht saugend (z.B. alte Fliesen, Gussasphalt, etc.)	Vor Putz- bzw. Spachtelauftrag wird mit Knauf Spezialhaftgrund grundiert.

**Vorbereitung:**

Wasserfeste Anstriche sind kräftig aufzurauen, nicht wasserfeste Anstriche und sonstige haftungsmindernde Rückstände (z.B. Tapeten, Tapetenkleister) sind zu entfernen.  
Holzuntergründe müssen angeschliffen werden (K 40 – K 60), den Schleifstaub anschließend gründlich entfernen. Lose Dielen sind durch Anschrauben zu befestigen. Spanplatten müssen fest verschraubt, verwindungssteif und in Nut und Feder verleimt sein.  
Fugen und dünne Risse bei Holzdielenböden mit Knauf Acryl verschließen.  
Um angrenzende Bereiche zu schützen, diese mit geeignetem Klebeband abkleben.

**Anmischen:**

Knauf Spezialhaftgrund ist ein Konzentrat und wird in Abhängigkeit vom jeweiligen Untergrund mit Wasser verdünnt. Die Mischverhältnisse finden Sie unter dem Abschnitt technische Daten ► Verdünnung.

**Verarbeiten:**

Den verdünnten oder unverdünnten Knauf Spezialhaftgrund gut aufrühren und mit einer Streichbürste, Maurerquast, Rolle o.ä., gleichmäßig und vollflächig auf den Untergrund auftragen. Pfützenbildung vermeiden und überschüssiges Material gründlich ausstreichen.

**Folgearbeiten:**

Mit den Folgearbeiten so lange warten, bis der aufgetragene Knauf Spezialhaftgrund vollständig durchgetrocknet ist. Die genauen Trocknungszeiten finden Sie unter dem Abschnitt technische Daten ► Trocknungszeiten.

**Ergänzende Hinweise:**

- Hohe Umgebungstemperaturen bzw. ein erwärmter Untergrund verkürzen, tiefe Temperaturen bzw. eine hohe Luftfeuchtigkeit verlängern die Verarbeitungs- und Trocknungszeit.
- Vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen und Zugluft schützen.
- Zu Knauf Spezialhaftgrund dürfen keine anderen Materialien außer Wasser gemischt werden.
- Arbeitsgeräte unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
- Weitere Tipps und Anleitungen sowie aktuelle Produktinformationen sind auf unseren Internetseiten [www.knauf.de/diy](http://www.knauf.de/diy) erhältlich.

**Raum für Notizen:**

**Knauf Bauprodukte  
GmbH & Co. KG**  
Postfach 10  
D-97343 Iphofen

**Knauf-Beratungszentrale:**  
Technische Auskünfte: 09323/31-1647  
Internet: [www.knauf.de/diy](http://www.knauf.de/diy)  
E-Mail: [info-bauprodukte@knauf.com](mailto:info-bauprodukte@knauf.com)

Der Inhalt dieser Produktinformation entspricht unserem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Die Produktinformation wird fortlaufend aktualisiert. Die jeweils ausschließlich gültige aktuelle Version erhalten Sie auf unseren Internetseiten oder auf Anfrage über unsere Beratungszentrale. Da die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsgebiete der Produkte sehr unterschiedlich sind, können Produktinformationen nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien aufzeigen. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und die Anwendungsmöglichkeiten des Produktes für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Eine Garantie kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieser Produktinformation hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

**Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Merkblätter ungültig.**

Iphofen, November 2025